

## Grußwort

Innovationen sind die Grundlage für Fortschritt und Entwicklung in einer Gesellschaft und sichern dauerhaft Wachstum, Wohlstand und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Deshalb fördert die Bundesregierung mit der Hightech-Strategie für Deutschland gezielt Forschungsfelder mit einem hohen Innovationspotenzial. Als Querschnittstechnologie der Lebenswissenschaften hat die Systembiologie die Chance, die Kenntnis über die Dynamik und das Zusammenspiel von Lebensvorgängen auf eine gänzlich neue Ebene zu heben und – auch grenzüberschreitend – neue Innovationspotentiale in der Medizin, der Pharmaindustrie, der chemischen Industrie oder der biotechnologischen Industrie zu erschließen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat die große Bedeutung der Systembiologie für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland frühzeitig erkannt. Schon 2001 haben wir das nationale Netzwerk HepatoSys ins Leben gerufen. Mit der Hightech-Strategie fördern wir gezielt nationale sowie internationale systembiologische Initiativen, um den Erkenntnisfortschritt mit strategischen Allianzen voranzutreiben und für die Praxis nutzbar zu machen. Fachübergreifend werden datenbasierte Computermodelle biologischer Systeme entwickelt, die – in Zusammenarbeit mit der Industrie – beispielsweise zur Entwicklung neuer Therapien und Diagnoseverfahren genutzt werden können.

Die zweite internationale Konferenz „Systems Biology of Mammalian Cells“ in Dresden eröffnet Dialoge zu aktuellen Ergebnissen der medizinisch orientierten Forschung in der Systembiologie. Diese europaweit einzigartige Konferenz bietet Industrieunternehmen eine exzellente Plattform, um Kontakte zu Forscherinnen und Forschern auf- und auszubauen und um zusätzliche Aktionsfelder im schnell expandierenden Feld der Systembiologie zu erschließen. Teil der Nachwuchsförderung ist der „MTZ-Award für Systembiologie“ den MTZ-Stiftung und BMBF im Rahmen der Konferenz für herausragende Dissertationen junger Forscherinnen und Forscher verleihen.

Ich danke den Veranstaltern für ihr Engagement, mit dem sie diese Konferenz ermöglicht haben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich interessante Vorträge, viele neue Kontakte und gute Impulse für ihre Arbeit.



Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin Für Bildung und Forschung